



Südtirols hohe Qualität im Tourismus ist nicht zuletzt Ausdruck einer hohen Qualität in der Ausbildung. Diese Qualität möchte der Hoteliers- und Gastwirteverband HGV durch die Kooperation mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern zusätzlich fördern und jungen Südtirolern damit eine Top-Ausbildung an einem der besten Kompetenzzentren für Hospitality-Management erleichtern. Wir freuen uns daher, als HGV einen Beitrag dazu leisten zu können, jungen Südtirolern eine berufliche Perspektive in touristischen Führungspositionen zu bieten.

Manfred Pinzger,
PRÄSIDENT DES HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBANDES



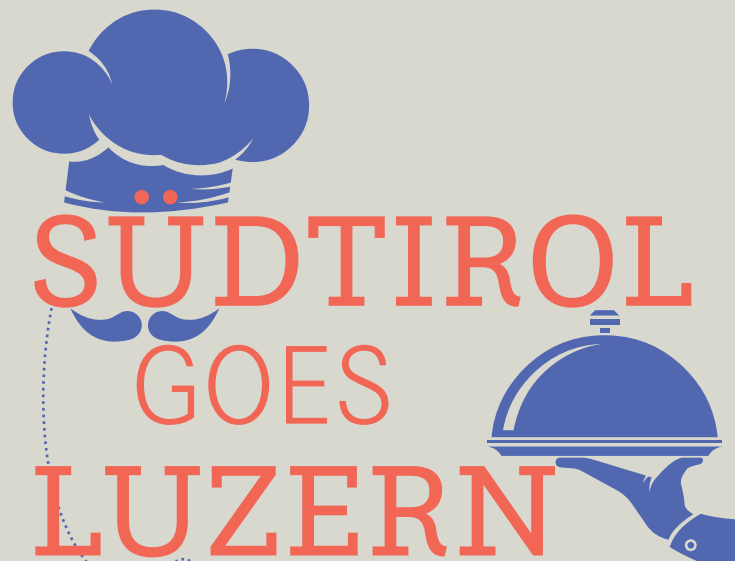
Die Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildungsangebote ist entscheidend für die Zukunft eines Landes. Der Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für Südtirol, weshalb die Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften grundlegend ist. Aufgrund der Notwendigkeit einer zunehmenden Spezialisierung zu einer höheren Qualifikation, um den zusätzlichen Anforderungen des Arbeitsmarktes zu entsprechen sowie steigender Nachfrage hat sich die Landesregierung für ein Zusatzangebot der höheren Berufsbildung in der Hotellerie und Gastronomie ausgesprochen und ist dafür eine Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern eingegangen. Mit dieser Kooperation wollen wir zukünftig motivierten jungen Menschen eine Ausbildung zum „dipl. Hôtelier-Restaurateur HF“ - „dipl. Hôtelière-Restauratrice HF“ in Luzern ermöglichen und ihnen damit eine hervorragende Qualifikation für die Berufswelt mitgeben.

Philipp Achammer,
LANDES-RAT FÜR DEUTSCHE BILDUNG UND KULTUR UND FÜR INTEGRATION



„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“ (Albert Einstein). Den Mut zu haben, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, ist eines der Prinzipien, wenn man in der Hotellerie und Gastronomie Erfolg haben will. Eine fundierte Ausbildung ist die entsprechende Basis dazu. Die Kooperation mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern bietet eine weitere Facette im Reigen an Ausbildungswegen. Jungen Menschen, die mit Leidenschaft im Tourismus arbeiten wollen, eine attraktive Chance zu bieten, öffnet neue Türen. Voneinander und miteinander durch Erfahrung zu lernen, das kann und wird spannende Perspektiven aufzeigen, Pfade in eine Zukunft, in der Einzigartigkeit gefragt ist. Und Einzigartigkeit kann man nur erlangen, wenn man den Blick weitet.

Marlene Kranebitter,
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN DER LANDESHOTELFACHSCHULE BRUNECK



SÜDTIROL GOES LUZERN



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND





DIE SCHWEIZERISCHE HOTELFACHSCHULE SHL

Die Schweizerische Hotelfachschule SHL Luzern ist eines der führenden Kompetenzzentren für eine fundierte und praxisnahe Ausbildung im Hospitality-Management. Die facettenreiche Managementausbildung an der Schule selbst und die vertiefenden Fachpraktika bereiten die Studierenden optimal auf die Kaderfähigkeit in der Hotellerie und Gastronomie vor und garantieren einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt und spannende Perspektiven für den beruflichen Werdegang.

DAS PROJEKT

Interessierte Südtirolerinnen und Südtiroler sollen verstärkt in den Genuss einer hochkarätigen Ausbildung kommen, zum einen, um Chancen zu bieten auf die Verwirklichung individueller beruflicher Ziele und zum anderen, um im Tourismusland Südtirol hochqualifizierte und leidenschaftliche Menschen zu haben, die mit Gästen arbeiten.

Für die Ausbildung (5 Semester) an der Schweizerischen Hotelfachschule SHL fallen Gebühren in der Höhe von knapp 50.000 Schweizer Franken an. Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) und die Autonome Provinz Bozen/Landesdirektion Berufsbildung werden pro Jahr über ein Auswahlverfahren 8 Südtirolerinnen und Südtiroler mit einem Semesterbeitrag von 3.500 Euro unterstützen.

DIE ZIELGRUPPE

- Interessierte Südtirolerinnen und Südtiroler, die das 20. Lebensjahr erreicht haben
- Abschlusszeugnis im Bereich Hotellerie/Gastronomie (Lehrabschluss, Matura Hotelfachschule, touristischer Hochschulabschluss)
- Quereinsteiger mit einem Lehrabschluss, Maturadiplom oder Hochschulabschluss jeglicher Art

DIE AUSWAHLKRITERIEN

Für die Zuweisung der geförderten Plätze gelten folgende Auswahlkriterien:

- Curriculum
- Abschlusszeugnisse und Weiterbildungszertifikate
- Motivationsschreiben inklusive Bewerbungsvideo
- Kolloquium vor einer Kommission

DIE AUSBILDUNG

Semester 1: Küche/Produktion 2,5 Monate
5 Monate Praktikum*

Semester 2: Restauration 2,5 Monate
5 Monate Praktikum*

Semester 3: Empfang/Administration 2,5 Monate
5 Monate Praktikum*

Semester 4: Betriebswirtschaft 4 Monate
Praxis im Kaderbereich 6 Monate

Semester 5: Unternehmensführung 4 Monate

* Eines der ersten drei Praktika ist in Südtirol zu absolvieren.

DER BERUFSTITEL

- dipl. Hôte­lier-Restaurateur HF
- dipl. Hôte­lière-Restauratrice HF

DIE ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Auswahlverfahren erfolgt über die Landeshotelfachschule Bruneck innerhalb **31. März**

E-Mail: evelyn.eppacher@schule.suedtirol.it

Tel.: +39 0474 530 341

DIE EINSCHREIBUNG AN DER SCHWEIZERISCHEN HOTELFACHSCHULE SHL

Im Anschluss an das Bewerbungsgespräch erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen schriftlichen Bescheid über die Zulassung oder Nicht-Zulassung.

Die Einschreibung an der Schweizerischen Hotelfachschule SHL müssen die angehenden Studentinnen und Studenten innerhalb **15. Mai** eigenständig vornehmen.

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen zu den Förderbedingungen, den Kosten und Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter **www.HGV.it** oder **www.lhfs-bruneck.it**.

Ausführliche Informationen zur Ausbildung an der Schweizerischen Hotelfachschule SHL erhalten Sie unter **www.shl.ch**.